

20. Kolloquium vom Mittwoch, 6. Mai 2026, 18:30 – 20:30
**Rückblick auf die vergangenen Kolloquien «Gewalt, Macht, Aggressivität» und
«Anarchismus»**

Anwesend: Bibi, Rita, Madleina, Daniel, Ursula, Katharina, Jakob, Res (Aufschrieb)

Entschuldigt: Götz (Bronchitis)

Themen:

Es wird gewünscht, dass das Thema «Neutralität» nach den Sommerferien behandelt wird (möglichst vor der Abstimmung der Initiative).

Weiteres Vorgehen:

Soll Ueli zu Hause besucht werden? Es wird entschieden, dass die, die wollen, ihn kurz besuchen, was die Mehrheit wahrgenommen hat.

Diskussion:

Ursula wünscht eine Diskussion im Zusammenhang mit der Demokratie. Es geht um den Auftritt des US-Denkens *Curtis Yarvin* am St. Galler Symposium, eine Plattform für den generationenübergreifenden Dialog. Yarvin gilt als Vordenker der autoritären Rechten in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Jakob erwähnt in diesem Zusammenhang eine Serie im Spiegel zur Demokratie. Es wurde u.a. über ein Symposium in Elmau berichtet. Dort hatte *Curtis Yarvin* einen Auftritt. Die Reaktion war sehr unterschiedlich. Es stellt sich die Frage, wie so ein Auftritt gerahmt werden kann. Inhaltlich ist *Yarvin* fern von Gut und Böse. Soll er deswegen ausgeschlossen werden?

Madleina: Man müsste ihn zumindest anhören; weil er so eine Wirkungsmacht hat.

Bibi: Es gibt noch andere Beispiele: *Rudolf Josef Lorenz Steiner* (1861-1925), österreichischer Schriftsteller und Theosoph sowie Begründer der Anthroposophie war auch «Rassist»; da ist auch nicht alles sauber.

Res: Der Gefahr für die Demokratie kann nicht begegnet werden, indem man diese Gefahr verdrängt. Die Gefahr muss ins Auge gefasst werden.

(Diskussion über Vor- und Nachteile der halb-direkten Demokratie vs. Demokratie in DEU.)

Katharina: Es ist zu still angesichts der Übel auf der Welt.

Bibi: Die Männer schweigen sich aus!

(Bibi verlässt das Kolloquium)

(Informeller Austausch)

(20:55 Ende)

Nächste Sitzung: Mittwoch, 3. Juni 2026, 18:30

Thema: *David Graeber* und/oder *Hannah Aрендt*